

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
1. „Falsche Töne ertrug er nicht“ . . . . .	13
2. So fing es an . . . . .	17
3. Studienzeit . . . . .	23
4. Übergangsjahre . . . . .	55
5. Drei Berufe . . . . .	65
6. Unter dem Hakenkreuz . . . . .	75
7. Kriegsjahre: „Aus solchem Strome des Geschehens steigt keiner unverändert ans Ufer“ . . . . .	115
8. Aufbruch aus den Trümmern . . . . .	163
9. Geschichte einer Entnazifizierung: Der Fall Landgrebe . . . . .	187
10. Ein Chor für's Leben . . . . .	207
11. Kunst im Schatten der Politik . . . . .	219
12. Wanderer zwischen zwei Welten . . . . .	245
13. Gehen oder Bleiben? . . . . .	265
14. Angekommen: die ersten Jahre als Berliner . . . . .	289
15. Politische Wechselbäder: Freud und Leid im Kalten Krieg . . . . .	311
16. „Die Grenze ging durch ihn hindurch“ . . . . .	341
17. Ein besonderes Jahr für Hans Chemin-Petit . . . . .	357
18. „Die Zeit glückhaften Dur-Epigonentums ist vorüber“ . . . . .	383
19. Neue Aufgaben . . . . .	387
20. Ein Blick nach „drüben“ . . . . .	399
21. Zwischen Produktion und Reproduktion . . . . .	409
22. Die Brücke der Musik . . . . .	429
23. Pflicht und Neigung – Höhen und Tiefen . . . . .	451
24. „Wandel durch Annäherung“ – Wandel durch Ablösung . . . . .	475
25. Das „dritte Leben“ . . . . .	479
26. Ein erfüllter Ruhestand . . . . .	491
27. Neue Kompositionen, Jubiläen und ein Olympiabeitrag . . . . .	503

28. Licht und Schatten . . . . .	521
29. Ein Jahr der Gegensätze: 1977 . . . . .	553
30. „Man komponiert, aber für wen?“ . . . . .	569
31. Die Kräfte bündeln . . . . .	573
32. Stabwechsel . . . . .	593
33. „Wenn ihr mich nicht zutode trauert, werdet ihr euch wundern, wie lebendig ich bleibe“ . . . . .	627
Zeittafel . . . . .	651
Literatur . . . . .	657
Werkregister . . . . .	665
Personenregister . . . . .	679